

## ZUR SACHE

### Beiträge der IGM-Jugend:

- **Chefin:** »Ich brauche auch künftig gute Facharbeiter!«
- **Arbeiterin:** »Wie soll ich ohne soziale Sicherheit eine Familie gründen?«
- **Dracula:** »So wie die junge Generation ausgesaugt wird, ist das selbst für mich als Profi ziemlich krass!«
- **Gorilla:** »Lasst Euch nicht zum Affen machen, kämpft für eine sichere Perspektive!«
- **Nonne:** »Eine unbefristete Übernahme nach der Ausbildung wäre himmlisch!«



## Impressum

IG Metall Bielefeld  
 Marktstraße 8  
 33602 Bielefeld  
 Telefon 0521-96438-0  
 Fax 0521-96438-40  
 E-Mail:  
[bielefeld@igmetall.de](mailto:bielefeld@igmetall.de)

Internet

► [www.bielefeld.igmetall.de](http://www.bielefeld.igmetall.de)

Verantwortlich: Harry Domnik  
 Redaktion: Hans-Jürgen  
 Wentzlaff



So geht's auch: Gagreich bezogen OJA-Mitglieder in unterschiedlichen Rollen Position zu den Tarifzielen (siehe linke Spalte).

# Für saubere Verhältnisse!

## TARIF FÜR EINE GUTE ZUKUNFT

Unsere Tarifpolitik soll dafür sorgen, dass junge Leute nach der Ausbildung nicht mehr nur befristet oder in Leiharbeit übernommen werden – so dass sie in Zukunft nicht mehr dumm aus der Wäsche gucken müssen.

Ein Geschenk mit Symbolgehalt erhielt Oliver Burkhard, IG Metall-Bezirksleiter in NRW, in der Delegiertenversammlung von den Mitgliedern des Ortsjugendausschusses (OJA) – das Modell einer Waschmaschine aus ostwestfälischer Fertigung: Die jungen Metalller bekräftigten damit das Ziel, künftig per Tarif in den Betrieben für saubere Verhältnisse sorgen zu können, und zwar ohne Weichspüler und Schongang.

**Tarifgespräche geplant:** Oliver Burkhard berichtete, Ziel der kurzfristig angestrebten Gesprä-

che mit den Arbeitgebern ist es, Einigungsmöglichkeiten in einem ganzen Paket qualitativer Tarifziele auszuloten. Das soll bereits deutlich vor der im nächsten Frühjahr anstehenden Entgelt-Tarifrunde geschehen (siehe hierzu in dieser Ausgabe den Artikel auf den Seiten des Bezirks NRW).

**Oliver Burkhard:** »Übernahme, Leiharbeit und Werkverträge – das sind die Themen, die vielen unserer Mitglieder unter den Nägeln brennen. Gerade der jungen Generation müssen wir dauerhaft gute Arbeit bieten.« ■



Oliver Burkhard



## Stipendien der Hans-Böckler-Stiftung für engagierte GewerkschafterInnen

Die Stiftung der DGB-Gewerkschaften fördert auch Studien, den Zweiten Bildungsweg und unterstützt die berufliche Orientierung.



HBS-Stipendiatengruppe Bielefeld

Auf Einladung der IG Metall trafen sich Mitglieder der Stipendiatengruppe der Hans-Böckler-Stiftung (HBS) in der Verwaltungsstelle Bielefeld, um sich über aktuelle gewerkschaftspolitische Themen und die HBS-Studienförderung auszutauschen.

Die HBS fördert nicht nur Theorie und Praxis der Mitbestimmung

durch wissenschaftliche Beratung und Qualifizierung von Betriebsräten und Arbeitnehmervertretern in Aufsichtsräten; sie vergibt auch Stipendien für das Studium.

■ Für Gewerkschaftsmitglieder, die sich gewerkschaftlich engagieren, ist zur Bewerbung um ein Stipendium das »gewerkschaftliche Verfahren« vorgesehen:

**Mitglieder der Bielefelder IG Metall reichen ihre Bewerbung im Büro der Verwaltungsstelle ein.**

■ Auch Schülerinnen und Schüler können sich bewerben, wenn sie sich für den Hochschulzugang qualifiziert haben oder bald ihr Abitur, Fachabitur oder die Fachhochschulreife erlangen. **Mehr: [www.boeckler.de](http://www.boeckler.de) --> Stipendien** ■